

Freizeitgruppe

Die Gruppe umfasst jetzt 5 Mitglieder und eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Die Gruppentreffen sind bei Bedarf. Unser monatliches Programm wird verbreitet mittels Flyer, Emails, Internet, Telefon und persönliche Kontakte.

Wir haben die Angebote auf die Wünsche der Teilnehmer_innen abgestimmt. Das heißt, die Organisation von Theater- und Konzertbesuchen steht im Vordergrund und wird wegen der günstigen Preise von einem großen Interessenskreis wahrgenommen. Allerdings wird es immer schwieriger verbilligte Karten zu erhalten. Im Jahr 2017 hat die Freizeitgruppe für 22 mal für Theater/ Oper/ Komödie, 23 mal für Konzerte, und 1 x für einen Zirkusbesuch ein Angebot gemacht. So haben wir insgesamt 45 Veranstaltungen durchgeführt und ca. 676 Karten besorgt. Das Interesse am Stammtisch der Freizeitgruppe hat in letzter Zeit sehr nachgelassen. Der Nutzerkreis ist relativ stabil. Er besteht überwiegend aus Älteren. Die Zusammenarbeit mit „Sub“ Gay&Gray, BRK und Caritas ermöglicht auch deren Klient_innen an unserem Programm teil zunehmen. Gerne haben wir wieder an der Positiven Weihnachtsfeier teilgenommen.

Öffentlichkeitsgruppe

Unsere Gruppe setzt sich derzeit aus 11 aktiven und 2 Mitarbeiterinnen in der zweiten Schleife zusammen. Fast alle sind beruflich, privat oder gesundheitlich mehr oder weniger eingeschränkt und können daher nicht so unterstützen, wie sie gerne wollten. Das hat Auswirkungen auf unsere Präsenz vor Ort. Ein Teil hat keinen Führerschein, oder kann aus anderen Gründen nicht fahren. Wir haben Fahrer_innenmangel. Dies hat sich auch in 2017 nicht geändert.

Im laufenden Jahr konnten bzw. werden wir bei 9 Veranstaltungen wie z. B. CSD oder Run for life , mit 14 Infotischen teilnehmen. Wir konnten durch diese Einsätze wieder unseren Beitrag zur Präventions- und Informationsarbeit der Münchner Aidshilfe leisten und zusätzlich einige Spenden und Einnahmen erwirtschaften. In 2017 haben wir anlässlich des Hausfestes keine Tombola mehr angeboten sondern es wurden attraktive Preise versteigert. Für das nächste Jahr hoffen wir auf ein wenig ehrenamtlichen Nachwuchs mit Zeit und Führerschein und Fahrbereitschaft.